

Peeves

R.A.B.

Inhaltsangabe

Regulus und Kreacher in der Höhle am Meer.

Regulus kämpft gegen die Inferi, doch er verliert.

Vorwort

Regulus und Kreacher in der Höhle am Meer.

Regulus kämpft gegen die Inferi, doch er verliert.

Inhaltsverzeichnis

1. R.A.B.

R.A.B.

Regulus trank, Kelch für Kelch.

Er spürte wie er schwächer wurde.

Mit einer Hand klammerte er sich weiter an den steinernen Rand des Beckens, mit der anderen hielt er den Kelch.

Wieder tauchte er ihn ein, wieder füllte er ihn.

Seine Hand zitterte.

Seine Knie wurden weich. Er sank zu Boden.

Regulus hob den Arm und schluckte den Trank.

Seine Kehle brannte, seine Eingeweide schmerzten.

Der Kelch fiel aus der schlaffen Hand.

„Kreacher, dein Befehl. Mach schon!“

Der Elf näherte sich widerstrebend seinem schwachen Herrn. Doch er hob den Kelch auf und füllte ihn erneut mit dem Trank im Becken.

Langsam führte er ihn zum Mund von Regulus und schüttete die Flüssigkeit in den leicht geöffneten Mund.

Regulus fiel zu Boden und rührte sich nicht mehr.

Kreacher schrie angstvoll auf, „Herr Regulus, Herr Regulus!“

„Kreacher, bitte“, hauchte da der am Boden liegende achtzehnjährige Junge.

Wieder ging Kreacher zu dem steinernen Becken und füllte den Kelch.

Und wieder flößte er Regulus den Trank ein.

Doch als die ersten Tropfen in seine Kehle rannten, schrie er auf.

Vor Schreck ließ Kreacher fast den Kelch fallen.

„Nein, hör auf!“ schrie Regulus.

Er sah Voldemort mit erhobenen Zauberstab über seiner Mutter stehen, „Crucio!“

Sie schrie vor Schmerz.

Regulus schrie auch.

„Du wirst für deinen Sohn bezahlen“, hörte er Voldemort flüstern.

Regulus sah wie durch einen Schleier Kreacher auf sich zustolpern, in der Hand den Kelch.

„Nein, bitte...bitte nicht“, stöhnte er leise.

„Sie müssen trinken, Herr“, sagte Kreacher und schüttete den Trank in den Mund seines Herrn.

Regulus konnte nicht mehr klar denken.

Er sah seine Mutter tot am Boden liegen, dann seinen Vater, dann Sirius.

„NEIN!“

Doch schon war Kreacher mit einem neuen Kelch Zaubertrank da.

Regulus Inneres brannte.

Dann plötzlich hörte er Voldemorts Stimme,

„Sie sind tot Black. Das war alles deine Schuld....deine Schuld. Sie könnten leben, aber du hast sie verraten. Du hast sie getötet.“

Regulus schrie.

Seine Familie war tot.

Und er wird auch sterben. Er wusste es.

Früher oder später....

„Das ist der Letzte, Herr“, kam da Kreachers Stimme aus weiter Ferne.

Nach diesem Kelch, dachte Regulus er brenne, „Wasser...ich brauche Wasser.“

Mit letzter Kraft kroch er zum See und schöpfte Wasser heraus.

Doch dann bewegte sich etwas unter der Oberfläche.

Plötzlich schoss eine weiße Hand aus dem schwarzen Wasser und packte Regulus am Handgelenk.

Dieser erstarrte.

Die Hand zog ihn mit erstaunlicher Kraft nach unten.

Regulus brachte nicht die Kraft auf, sich zu wehren.

Es war doch sowieso alles vorbei.

Seine Familie war tot. Der Dunkle Lord..., doch er dachte diesen Gedanken nicht zu Ende, denn in diesem Augenblick brannte das Mal auf seinem linken Unterarm und er wurde erinnert warum er hier war. Er wusste, dass Voldemort an allem Schuld war.

In diesem Moment erfüllte Zorn seinen Körper.

Voldemort war Schuld, nur Voldemort trug die Schuld.

Mit einem Ruck, befreite er sich aus der Umklammerung der Hand.

Zitternd stand er auf. Er war immer noch schwach.

Seine Knie waren wackelig, aber er stand.

Fahrig tastete er nach seinem Zauberstab.

Die Wasseroberfläche bewegte sich.

Überall tauchten Leichenköpfe auf, dann die toten Körper. Sie kamen immer näher.

„Tausche die Medaillons aus, Kreacher“, befahl Regulus.

Der Hauself folgte Gehorsam dem Befehl.

Von allen Seiten kamen nun die Inferi auf die Beiden zu.

Welcher Zauber hilft gegen Inferi? Welcher Zauber? Sectusembra? Nein, eher nicht, aber was dann?

Plötzlich schrie Kreacher hinter ihm auf. Regulus wirbelte herum.

Ein Inferius hatte den Elfen gepackt und versuchte ihn ins Wasser zu ziehen.

Das Medaillon in dem Voldemorts Horcrux eingeschlossen war, baumelte gefährlich in Kreachers Hand.

Was hilft gegen diese ekligen nassen Leichen.....moment....nasse Leiche...nass?

Es wird Zeit das sie etwas trockener werden.

„Expellimellius!“, brüllte Regulus.

Ein Feuerstrahl traf den Inferius mitten auf der Brust.

Kreacher fiel zu wimmernd zu Boden.

Plötzlich packte Regulus erneut eine tote, nasse Hand.

Er hob den Zauberstab, „Expellimellius!“ rief er erneut. Doch der Zauber war zu schwach.

Regulus kräfte waren geschwächt. Er konnte den Zauber nicht anwenden. Er konnte die Inferi nicht mehr abwehren.

Noch mehrere Hände packten Regulus. Er kämpfte verzweifelt.

„Kreacher, geh und zerstöre das Medaillon. Aber sag niemanden das wir hier waren, sonst sind alle verloren! GEH!“

Kreacher sah seinen Herren an, „Kreacher kann nicht gehen. Kreacher kann Herrn Regulus nicht allein lassen.“

Regulus füße berührten schon das Wasser.

Immer weiter wurde er gezerrt. Regulus kämpfte noch immer gegen die Inferi.

Jetzt stand er schon bis zum Bauch im Wasser.

Kreacher unterdessen schoss Flüche gegen die Inferi hinter ihm.

„Kreacher! GEH SCHON!“ bis zum Hals ging Regulus das Wasser. Er prustete.

„Voldemort du bist tot! TOT!“ schrie Regulus, das war das erstemal, das er den Dunklen Lord beim Namen nannte. „Regulus Arcturus Black, dein früherer Diener, hat das Werk begonnen und deine Feinde werden es beenden!“

Regulus Kopf wurde untergetaucht. Noch einige Male tauchte er kurz auf.

„Herr Regulus! Herr Regulus! Nicht sterben!“ rief Kreacher.

Doch dann wurden die Bewegungen im Wasser schwächer. Bis sie schließlich ganz verendeten.